

Als Brief bar
freigemacht
Postamt 5400 Hallein

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



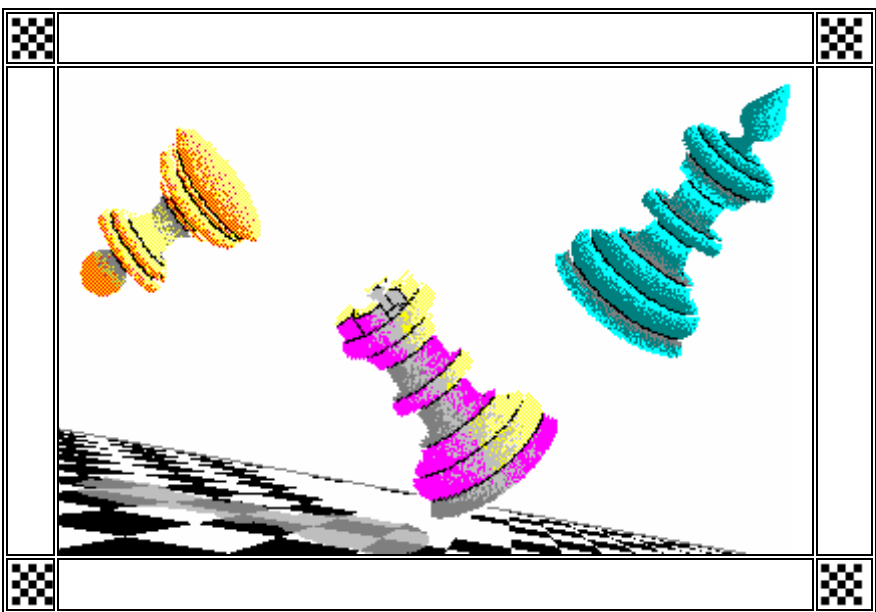
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

6./7. Runde Staatsliga „B“ Mitte	2
7. Runde LLB	5
Terminkalender	8
6. Runde 2. Klasse Nord	9
6. Runde 2. Klasse Mitte/Süd	10
6. Runde 2. Klasse Stadt	11
Impressum	12



SCHACH IN
SALZBURG



STAATSLIGA B 6./7. RUNDE

6. RUNDE am 20.01.2001			
	ASK Sbg	Freistadt	2,0:4,0
1	Jürgens Klaus	Lacina Adolf	0 : 1
2	Westermeier Ar.	Stütz Leopold	½:½
3	Besner Bernh.	Mayerhofer P.	0 : 1
4	Löffler Chr.	Birklbauer Toni	1 : 0
5	Harringer Franz	Pirkelbauer P.	½:½
6	Scheiblmaier R.	Kubicka Siegf.	0 : 1

7. RUNDE am 21.01.2001			
	Sauwald	ASK Sbg	3,0:3,0
1	ÖM Hiermann Diet.	Jürgens Klaus	1 : 0
2	Linhart Wolfg.	Westermeier Ar.	½:½
3	Taggatz Mario	Besner Bernh.	½:½
4	MK Obermayr Herm	Löffler Chr.	½:½
5	Testor Sebast.	Harringer Franz	½:½
6	Lautner Josef	Scheiblmaier R.	0 : 1

	Traun 67	Sauwald	2,0:4,0
1	Kreischer Georg	ÖM Hiermann Diet.	0 : 1
2	FM Holzmann Herb.	Taggatz Mario	0 : 1
3	MK Klug Robert	MK Obermayr Herm	½:½
4	Schmoll Werner	Testor Sebast.	½:½
5	Fassmann Kl.	Lautner Josef	½:½
6	Djumlija Karlo	Kubinger Franz	½:½

	St. Valentin	Traun 67	5,0:1,0
1	IM Weiss Christian	Kreischer Georg	1 : 0
2	ÖM Heimberger R.	FM Holzmann Herb.	1 : 0
3	Tober Gerhard	MK Klug Robert	1 : 0
4	Stadler Peter	Schmoll Werner	½:½
5	ÖM Trauner Rudolf	Fassmann Kl.	1 : 0
6	Bräuer Konrad	Fassmann Ew.	½:½

	Ranshofen	St. Valentin	1,0:5,0
1	FM Hellmayr Alois	IM Weiss Christian	0 : 1
2	ÖM Ager Josef	ÖM Heimberger R.	0 : 1
3	Riediger Martin	Tober Gerhard	½:½
4	ÖM Hackbarth W.	MK Sandhöfner Fl.	0 : 1
5	Knechtel Roland	Stadler Peter	0 : 1
6	Doppelhammer	Bräuer Konrad	½:½

	Hartkirchen	Ranshofen	1,0:5,0
1	FM Köller Oliver	FM Hellmayr Alois	½:½
2	FM Wege Jochen	ÖM Ager Josef	0 : 1
3	Röberg Frank	Bensch Patrick	0 : 1
4	Wiesinger Rob.	ÖM Hackbarth W.	½:½
5	Korninger Joh.	Doppelhammer	0 : 1
6	Meindlhumer R.	Spiesberger G.	0 : 1

	Ach-Burghausen	Hartkirchen	3,5:2,5
1	FM Pitschka Klaus	FM Wege Jochen	0 : 1
2	Urankar Hans-P	Röberg Frank	½:½
3	Lickleder Andr.	Wiesinger Rob.	1 : 0
4	Huch Reiner	Konrad Edmund	1 : 0
5	Weise Wolfgang	Korninger Joh.	½:½
6	Weber Waldem	Meindlhumer R.	½:½

	Stein-Steyr	Ach-Burghausen	2,5:3,5
1	GM Csom Istvan	FM Pitschka Klaus	1 : 0
2	MK Steigerstorfer E	Urankar Hans-P	0 : 1
3	Loidl Florian	Lickleder Andr.	0 : 1
4	FM Kargl Kurt	Huch Reiner	0 : 1
5	Nagl Franz	Weise Wolfgang	1 : 0
6	Blasl Dietmar	Weber Waldem	½:½

	Spk Schwarzach	Stein-Steyr	3,5:2,5
1	GM Hecht Hans-J.	GM Csom Istvan	½:½
2	GM Klinger Josef J	MK Steigerstorfer E	1 : 0
3	Krstic Uros	Loidl Florian	½:½
4	FM Riedel Wolfg.	FM Kargl Kurt	½:½
5	FM Schöppl Engelb.	Nagl Franz	0 : 1
6	Stöckl Norbert	Blasl Dietmar	1 : 0

	Spk. Grieskirchen	Spk Schwarzach	1,5:4,5
1	GM Haba Petr	GM Hecht Hans-J.	½:½
2	Singer Christ.	GM Klinger Josef J	0 : 1
3	MK Brandstätter Fr	Krstic Uros	0 : 1
4	Hainzinger Joh.	FM Riedel Wolfg.	0 : 1
5	Hawelka Franz	FM Schöppl Engelb.	1 : 0
6	Haudum Alois	Stöckl Norbert	0 : 1

	Wüstenrot Sbg	Spk. Grieskirchen	4,5:1,5
1	IM Umansky Mikh.	GM Haba Petr	0 : 1
2	IM Klundt Klaus	Singer Christ.	1 : 0
3	FM Hanel Reinhard	MK Brandstätter Fr	½:½
4	MK Hinteregger Ar.	Hainzinger Joh.	1 : 0
5	MK Gottsmann H.	Hehenberger A.	1 : 0
6	Huber Wolfgang	Haudum Alois	1 : 0

	Freistadt	Wüstenrot Sbg	2,0:4,0
1	Lacina Adolf	IM Umansky Mikh.	½:½
2	Stütz Leopold	IM Klundt Klaus	½:½
3	Mayerhofer P.	FM Hanel Reinhard	½:½
4	Birklbauer Toni	MK Hinteregger Ar.	0 : 1
5	Pirkelbauer P.	MK Gottsmann H.	0 : 1
6	Kubicka Siegf.	Huber Wolfgang	½:½

STL – B MITTE TABELLE BERICHTE

TABELLE DER STAATSLIGA B - 2000/2001

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Sparkasse Schwarzach			3,5		5,0	4,5	5,0	3,5	4,5			6,0	14	32,0	76
2	St. Valentin				3,0		3,0	5,0	3,5		4,0	4,5	5,0	12	28,0	67
3	Wüstenrot Inter Sbg -Süd	2,5				2,5	4,5	5,0		4,0		4,0	5,0	10	27,5	65
4	Sauwald		3,0				3,5		4,5	3,0	3,5	3,5	4,0	12	25,0	60
5	Ach-Burghausen	1,0		3,5				3,0	3,5	3,5	3,5		3,0	10	21,0	50
6	Sparkasse Grieskirchen	1,5	3,0	1,5	2,5				3,5		3,5	5,0		7	20,5	49
7	Ranshofen	1,0	1,0	1,0		3,0				3,0	5,0		4,5	6	18,5	44
8	Stein-Steyr	2,5	2,5		1,5	2,5	2,5				4,5	2,5		2	18,5	44
9	ASK Salzburg	1,5		2,0	3,0	2,5		3,0				2,0	3,5	4	17,5	42
10	Hartkirchen		2,0		2,5	2,5	2,5	1,0	1,5			4,5		2	16,5	39
11	Freistadt		1,5	2,0	2,5		1,0		3,5	4,0	1,5			4	16,0	38
12	Traun 67	0,0	1,0	1,0	2,0	3,0		1,5		2,5				1	11,0	26

Kommentar

6. Runde

ASK Salzburg – Freistadt 2 : 4

Ein schöner Sieg der Mühlviertler. Die „Partie der Runde“ gelang Mayerhofer, der gegen Besner mit einem weit berechneten Figurenopfer in ein gewonnenes Endspiel abwickelte. Lacinas „fliegende Figuren“ drangen letztlich siegreich in die Stellung von Jürgens ein. Sigi Kubicka kam ebenso in gegnerischer Zeitnot zum Erfolg wie Löffler. Die beiden Remispartien kamen nach interessantem Verlauf zustande.

Traun 67 – Sauwald 2 : 4

Das Schlusslicht haderte mit dem Schicksal und das völlig zu Recht. Gegen Kreischers „Betonaufbau“ setzte Hiermann den „Presslufthammer“ an, kam aber erst zum Erfolg, als Kreischer den ursprünglichen guten Plan durch einen schwächeren ersetzte. Holzmann stellte eine Figur ein, wehrte sich anschließend unglaublich zäh, aber letztlich erfolglos. Große Gewinnchancen hatten Schmoll und Fassmann, vergaben diese aber.

Ranshofen – St. Valentin 1 : 5

Die Hausherren nützten ihre Chancen mit aller Macht. Weiß bezwang Hellmayr nach unübersichtlichem Spielverlauf in dessen Zeitnot,

Heimberger gewann wie üblich „seinen“ Bauern und verwertete sein Übergewicht. Sandhögner spielte riskant und erfolgreich, Stadler kam nach einer geradezu unglaublichen Reihe beiderseitiger Irrtümer zum Mattangriff.

Ach/Burghausen – Hartkirchen 3½:2½

Zwei ziemlich unumstrittenen Siegen von Lickleder und Weise stand eine Niederlage von Pitschka nach wechselvollem Spielverlauf gegenüber. Die längste Partie des Wettkampfes „übten“ Urankar und Roeberg, nachdem die Kiebitze erfolgreich vertrieben worden waren, schickte man sich doch in das Remis.

Spk. Schwarzach – Stein/Steyr 3½:2½

Es roch nach ganz großer Sensation: Nach einem glatten Sieg von Klinger und Zeitüberschreitung von Schöppl stand es 2:2 und die Steyrer hatten ein ausgeglichenes und ein besseres Endspiel auf dem Brett. Aber statt der erhofften 1,5 gab es nur 0,5 Zähler, der Tabellenführer hatte die „weiße Weste“ bewahrt.

Wüstenrot Inter Sbg – Spk. Grieskirchen 4½:1½

Die Oberösterreicher verloren an vier Brettern praktisch widerstandslos, ohne die feine Leistung vom Haba am Spitzenbrett wäre es noch ärger geworden. Ein recht pikantes Turmendspiel hatten Hanel und Brandstätter, nach spannendem Verlauf

endete diese mit einer Punkteteilung.

7. Runde

Sauwald – ASK Salzburg 3 : 3

Gekämpft wurde an allen Brettern, doch zumeist hielten sich die Ideen die Waage. Nach sehr originellem Partieverlauf konnte Hiermann gegen Jürgens gewinnen, den „Ausgleich“ erzielte Scheiblmaier gegen Lautner. Am längsten probierte es Testor, doch das leicht bessere Endspiel gegen Harringer war nicht zu gewinnen.

St. Valentin – Traun 67 5 : 1

Der zweite Kanter Sieg der Niederösterreicher, die damit auf Rang zwei der Tabelle vorstießen. Weiß überrollte Kreischer im Königsangriff. Holzmann griff beherzt an, drang aber nicht durch und Heimbergers Konter entschied. Klug startete gegen Tober einen Königsangriff, nach einem unglücklichen Zug wendete sich jedoch das Blatt. Trauners Druckspiel war Fassmann auf die Dauer nicht gewachsen, eine schöne Kombination entschied die Partie.

Hartkirchen – Ranshofen 1 : 5

Die Revanche der Innviertler für die hohe Niederlage am Vortag. Ager überraschte Wege mit einer scharfen Variante und fand in überlegener Stellung die entscheidende Abwicklung. Roeberg und Bensch lieferten einander ein mitreißendes Gefecht, das Bensch für sich entschied. Auf den beiden letzten Brettern entschied nach zähem Ringen das materielle Übergewicht. Die einzige Chance für Hartkirchen fand Wiesinger vor, aber angesichts seiner knappen Bedenkzeit willigte der Hartkirchner mit drei Mehrbauern ins Remis.

Stein/Steyr – Ach/Burghausen 2½:3½

Fünf entschiedene Partien, das sagt alles über den kompromisslosen Kampfgeist beider Mannschaften. Csom bezwang Pitschka nach gediegener positioneller Leistung. Steigerstorfer und Kargl wurden – in bereits schwieriger Stellung – ein Opfer der Zeitnot. Lickleder zertrümmerte die Stellung von Loidl, der einen rabenschwarzen Tag erwischte. Weise brachte gegen Nagl ein positionelles

Figurenopfer, fand aber dann nicht die richtige Fortsetzung und die Verteidigungskunst des Steyrers triumphierte. In einer sehr zähen Partie gewann Weber gegen Blasl zwar zwei Bauern, nicht aber das Läuferendspiel.

Spk. Grieskirchen – Spk. Schwarzach 1½:4½

Der Tabellenführer legte gegenüber Samstag deutlich zu. Habas Angriff reichte nur zum Dauerschach. Eine Augenweide das Spiel von Klinger, der Singer mit unscheinbaren Zügen immer weiter zurückdrängte und schließlich entscheidenden Vorteil erlangte. Krstic gewann gegen Brandstätter in beiderseitiger Zeitnot ein besseres Turmendspiel. Riedel brachte für Hainzingers originellen Aufbau kein Verständnis auf und gewann in wenigen Zügen. Nach wilder Opferorgie setzte Stöckl Haudum matt. Den Ehrenpunkt für Grieskirchen scorte Hawelka, der gegen Schöppl das Endspiel gewann, nachdem er die Schwierigkeiten überwunden hatte, die er sich selbst bereitete.

Freistadt – Wüstenrot Inter Salzburg 2 : 4

Vier rasche Remisen sorgten für Punktezuwachs auf beiden Seiten. Birkbauer, dem in dieser Saison nichts gelingen will, startete einen couragierten Opferangriff, griff aber fehl und unterlag. Nach zähem Ringen brach Gottsmann gegen Pirkelbauer entscheidend durch.

Zusammenfassung

Schwarzach bleibt weiter klar in Front, nachdem der Tabellenführer nicht ganz ohne Caissas Hilfe zwei Mannschaftserfolge feiern konnte. Mit den 2 sicheren Siegen zeigt Josef Klinger weiterhin, daß – er das Schachspielen nicht verlernt hat. Den Heimvorteil kräftig genützt hat St. Valentin, das nunmehr auf Rang zwei liegt. Mit im Kampf um die „Stockerplätze“ stehen noch Wüstenrot Salzburg und SG Sauwald.

Traun wird nicht mehr vom Tabellenende wegkommen. Um die restlichen Abstiegsplätze – voraussichtlich steigt mindestens 1 Team aus der STL-A ab – wir noch recht spannend.

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	ASK Salzburg 3	Fußb. Golling	2,5:3,5
1	Nußbaumer Stefan	Ljubic Pero	0 : 1
2	Rettenbacher Ro.	Essl Gerhard	0 : 1
3	Glanzer Jan-Gün.	Wenger Anton	½:½
4	Haselsteiner Walt.	Ljubic Franjo	½:½
5	Hattinger Walter	Kritzinger Franz	1 : 0
6	Prüll Clemens	Schimanek Otto	½:½

BR	Süd - Inter 3	Steinerwirt Zell	1,5:4,5
1	Zeindl Stefan	Maier Georg	0 : 1
2	Wieneroiter Gera	Mooslechner Pet.	0 : 1
3	Dosen Miroslav	Stadlober Gerold	0 : 1
4	Hess Karl	Deutinger Erich	1 : 0
5	Huber Friedrich	Bogensberger Her	½:½
6	Ziller Dionys	Schwanager Karl	0 : 1

BR	ASK Post SV 1	Ach/Burghausen	4,5:1,5
1	Krimbacher Walter	Stöhr Helmut	½:½
2	Forstinger Alfred	Magg Josef	½:½
3	Koller Karl	Dicker Franz	½:½
4	Lemmerhofer Man	Engelsberger B.	1 : 0
5	Wuppinger Manf.	Sterr Michael	1 : 0
6	Michaeler Ekkeh.	Botz Alfons	1 : 0

BR	Konkordiahütte 1	Spark. Neumarkt	4,0:2,0
1	Wieser Rupert	Egger Martin	½:½
2	Buchebner Mark.	Holzinger Helmut	1 : 0
3	Windhofer Johann	Kampl Erich	½:½
4	Reschreiter Hans	Zechner Günther	½:½
5	Rothschädl Ulrich	Jankovic Dubrav.	1 : 0
6	Kössler Andreas	Baier Patrick	½:½

BR	Raika Mondsee	Trimmelkam I	3,5:2,5
1	Panaiatov Rados.	Häusler Werner	1 : 0
2	Fuchs Manfred	Csipek Gerald	1 : 0
3	Koisser Rudolf	Felber Heinz	0 : 1
4	Koller Dieter	Hinterhofer Hubert	0 : 1
5	Lettner Jochen	Krotz Walter	1 : 0
6	Bauernhuber Rei.	Doppler Gerwin	½:½

BR	ÖBG Saalfelden I	Spark. Schwarz.	1,0:5,0
1	Mitteregger Klaus	Huber David	0 : 1
2	Schachner Franz	Schmid Johann	½:½
3	Thurner Kurt	Pinggera Stefan	0 : 1
4	Feichtner Leo	Baumgartner Man.	0 : 1
5	Hartl Anna Mari	Moosleitner Hugo	0 : 1
6	Doppler Johann	Drobesch Harald	½:½

TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Raiffeisen Mondsee I		4,0	4,0		4,0				3,5	3,5	3,5	3,5	14	26,0	62
2	Steinerwirt Zell am See	2,0		3,5			4,0	4,5	5,0		2,0	4,0		10	25,0	60
3	Konkordiahütte 1	2,0	2,5		4,0	4,0		3,5		4,0			5,0	10	25,0	60
4	TK. Fußbodenf. Golling			2,0		3,5	3,5	2,5			3,5	4,0	5,0	10	24,0	57
5	Sparkasse Schwarzach 3	2,0		2,0	2,5		4,0	4,5	3,5				5,0	8	23,5	56
6	ASK Salzburg 3		2,0		2,5	2,0			4,0	4,5	4,5	4,0		8	23,5	56
7	Süd - Inter 3		1,5	2,5	3,5	1,5				3,5	3,5		5,0	8	21,0	50
8	ASK Salzburg Post SV 1		1,0			2,5	2,0			3,0	3,0	4,5	3,5	6	19,5	46
9	Sparkasse Neumarkt	2,5		2,0			1,5	2,5	3,0			3,5	4,0	5	19,0	45
10	Kinostadl Trimmelkam I	2,5	4,0		2,5		1,5	2,5	3,0			2,0		3	18,0	43
11	SV Raika Ach/Burgh.	2,5	2,0		2,0		2,0		1,5	2,5	4,0			2	16,5	39
12	ÖGB Saalfelden I	2,5		1,0	1,0	1,0		1,0	2,5	2,0				0	11,0	26

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE LL "B"

Die erste Runde in diesem Jahr brachte in dieser Liga ein Zusammenrücken der Spitzenmannschaften. Tabellenführer Mondsee ließ gegen Trimmelkam leichte Schwächen erkennen und dies nutzten die Verfolger sofort aus und rückten ihnen sehr nahe. Sodass nach dem derzeitigen Tabellenstand die ersten sechs noch berechnete Chancen auf den Titel haben. Wobei besonders Zell am See und

Konkordiahütte den Mondseern noch sehr gefährlich werden könnten. Das schlechte Abschneiden der Salzburger Mannschaften in den Staatsligen an diesem Wochenende, hat zusätzliche Dramatik in den Abstiegskampf gebracht. Da es jetzt ziemlich sicher ist, dass auch der Vorletzte in die 1. Klasse absteigen muss. Diesen Platz belegt derzeit Ach/Burghausen, aber es sind noch alle Mannschaften bis zum 8. Platz gefährdet und wir können noch mit vielen spannenden Kämpfen rechnen.

Raika Mondsee – Trimmelkam 3,5 : 2,5

Die Mondseer konnten mit dem knappen Sieg gegen Trimmelkam die Tabellenspitze zwar behaupten, ihr Vorsprung schmolz aber auf ein mageres Pünktchen zusammen. Trimmelkam nach wie vor im Abstiegskampf involviert, benötigt auch jeden Punkt wie einen Bissen Brot und kann aus dieser Sicht mit dem Abschneiden gegen den Tabellenführer zufrieden sein. Kurz nach der Eröffnung verlor Häusler Werner gegen Panaiatov Radoslav die Qualität und gab bald danach auf. In der Eröffnung spielte Fuchs Manfred einen falschen Plan und Csipek Gerald stand danach klar besser. In Überschätzung der Stellung ließ sich Gerald zu einem nicht korrekten Figurenopfer hinreißen, was voll daneben ging. Nachdem Manfred durch das Figurenopfer von Gerald zu klarem Materialvorteil kam, war es auch zum Sieg nicht mehr weit. Nach leichten Vorteilen in der Eröffnung und Mittelspiel, opferte Koisser Rudolf gegen Felber Heinz einen Bauern, um eine noch aggressivere Stellung zu erreichen. Heinz wehrte aber alle Angriffsversuche von Rudolf ab und brachte im Endspiel seinen Bauernvorteil voll zur Geltung. Koller Dieter opferte gegen Hinterhofer Hubert nach der Eröffnung einen Springer, um die Initiative zu erhalten. Das Opfer war aber nicht ganz korrekt und nachdem er zusätzlich auch eine Qualität hergeben musste, war Hubert klar Herr am Brett. Nach langem ausgeglichenen Spiel verrechnete sich Krotz Walter und büßte dadurch einen Turm ein. Nachdem Lettner Jochen alle Mattdrohungen und Schwindelchancen von Walter abgewehrt hatte, kam er zum sicheren Sieg. Bauernhuber Reinhard spielte die Eröffnung etwas zu riskant und kam gegen Doppler Gerwin sehr unter Druck. Mit Fortdauer der Partie konnte sich Reinhard aber konsolidieren und eine gleichwertige Stellung erreichen. Als ihm in dieser Situation Gerwin Remis anbot, nahm Reinhard dieses Angebot an.

ASK Post SV – Ach/Burghausen 4,5 : 1,5

Ein wichtiger Sieg, besonders in dieser Höhe, für die Postler. Für Ach/Burghausen dagegen wird die Situation immer trister. Im fortgeschrittenen Mittelspiel stellte Stöhr Helmut in leicht besserer Stellung einen Bauern gegen Krimbacher Walter ein. Walter konnte danach in ein für ihn vielversprechendes Endspiel abwickeln. Nachdem aber die Türme getauscht wurden waren die vier

Bauern gegen die drei Bauern am gleichen Flügel doch zu wenig, um den ganzen Punkt zu erringen, obwohl Walter alles versuchte und bis zur letzten Zeitkontrolle gekämpft hatte. Forstinger Alfred hatte gegen Magg Josef bereits einen schönen Angriff entwickelt, übersah dann jedoch die richtige Fortsetzung und musste nach massivem Materialabtausch in ein Turmendspiel einlenken, das eher erfolgversprechend für Josef war. Mit viel Geschick konnte Alfred aber noch ein Remis erreichen. Zu einem freundschaftlichen Remis kam es zwischen den beiden Senioren Koller Karl und Dicker Franz. Aber im Schwerfigurenendspiel, das sie am Brett hatten, war auch nicht mehr als Remis drinnen. Engelsberger Benno spielte gegen Lemmerhofer Manfred eine Spezialvariante des Budapester Gambits. Benno erreichte aber nicht die nötige Initiative für den geopferten Bauern und musste sich nach der Eröffnung mit einer sehr gedrückten Stellung abfinden. Als er dann eine Figur einstellte, gab er sofort auf. Am schnellsten war die Partie Wuppinger Manfred gegen Sterr Michael zu Ende. Bereits nach gut einer halben Stunde stand ein Endspiel am „Tablett“, das Michael anscheinend durchaus Remischancen zugestand. Durch ein Scheinopfer zerriss Manfred jedoch die Bauernstruktur von Michael und hatte dann mit seinen aktiveren Figuren keine Probleme mehr. Ebenfalls wenig Probleme mit seinem Gegner Botz Alfons hatte Michaeler Ekkehard. Alfons musste frühzeitig die Qualität geben und sich zudem mit einer schlechteren Stellung abfinden. Alles weitere war für Ekkehard kein nennenswertes Problem.

ÖGB Saalfelden – Spark. Schwarzach 1,5 : 5,0

Fixabsteiger Saalfelden, wenn nicht noch ein Wunder geschieht, scheint auch nicht mehr so richtig motiviert zu sein, was auch an der Aufstellung ersichtlich ist. Ansonst meistens mit der ersten Garnitur angetreten, spielen sie diese Saison sehr oft mit vielen Ersatzspielern. Schwarzach hat sich mit diesen fünf Punkten klar von der Abstiegszone abgesetzt und haben sogar noch minimale Chancen auf die ersten Ränge, dazu müssten sie aber einmal ein gutes Ergebnis gegen die vorderen Mannschaften in der Tabelle erspielen. In der längsten Partie des Abends hielt Mitteregger Klaus lange Zeit mit Huber David mit. Aber schließlich summieren sich kleine Fehler zu einem für David gewonnenen Endspiel. Nachdem Schachner Franz

die anfänglichen Angriffe von Schmid Johann abgewehrt hatte, bot er in aussichtsreicherer Stellung Remis, um das zu vermeiden, was seinen Mitspielern widerfuhr. Denn nach zwei Stunden sieht alles ganz gut aus und am Ende sind es meistens die Gäste, die sich über den Punkt freuen können. Derzeit ein Synonym für die Saalfeldener. Thurner Kurt hatte eine schon sehr gute und aussichtsreiche Stellung gegen Pinggera Stefan erreicht. Aber wie bei ihm in letzter Zeit häufig üblich, machte er auch in dieser Partie wieder seinen mehr oder weniger großen Fehler und stand am Ende ohne zählbaren Erfolg da. Stefan gelang jedoch ein schönes Finale. Er opferte zwei Figuren um seine Bauern umzuwandeln und dann locker zu gewinnen. Auch in der Partie zwischen Feichtner Leo und Baumgartner Manfred stand Leo schon leicht besser und hätte auf alle Fälle ein Remis erreichen müssen. In Zeitnot stellte Leo aber eine Figur und somit den ganzen Punkt ein. Hartl Anna Maria spielte gegen Moosleitner Hugo sehr brav und hielt lange mit. Letzten Endes musste sie sich aber der größeren Routine von Hugo geschlagen geben. Doppler Johann erkämpfte sich gegen Drobesch Harald einen Mehrbauern. Nachdem die beiden aber ein Endspiel mit Dame und sechs Bauern gegen Dame und fünf Bauern kamen, bot Johann Remis an was Harald sofort annahm.

ASK Salzburg – Fußbodenf. Golling 2,5 : 3,5

Die Gollinger befinden sich nach mäßigem Start weiterhin in Aufwind. Diesmal bezwangen sie den ASK Salzburg und stoßen so auf den vierten Tabellenrang, mit Tuchfühlung zum Ersten, vor. Vom zweiten auf den sechsten Rang abgerutscht ist dagegen der ASK, aber auch sein Abstand zur Spitze hält sich in Grenzen. In einer für Nußbaumer Stefan zumindest ausgeglichenen Stellung stellte er gegen Ljubic Pero einzügig die Qualität ein und konnte danach die Partie nicht mehr halten. Pero hat sich vom katastrophalen Start in die Meisterschaft wieder glänzend erholt. In der Partie zwischen Rettenbacher Robert und Essl Gerhard wurde zügig Figur um Figur abgetauscht. Nachdem Gerhard Remisangebote von Robert mehrmals ablehnte, spielte Robert zu aggressiv weiter und kam in eine schlechte Stellung welche letztlich mit Figurenverlust endete. Aber auch Gerhard spielte nicht optimal und ließ ein Endspiel zu, welches nur mehr mittels eines weiteren Fehlers von Robert zu

gewinnen war. Eine zähe und lange Schlacht lieferten sich Wenger Anton und Glanzer Jan-Günther. Indem sich aber keiner der beiden einen Vorteil erspielen konnte, endete die Partie Remis. Relativ rasch kam es zum Remisschluss zwischen Ljubic Franjo sen. und Haselsteiner Walter. Beide fühlten sich nicht all zu fit und waren froh, ob des schnellen Endes. Einen schön gespielten Königsangriff konnte Hattinger Walter gegen Kritzinger Franz mittels Figurenopfer zum klaren Gewinn führen. Prüll Clemens spielte gegen Schimanek Otto die Eröffnung sehr aggressiv und es schien als ob sich der ASK'ler durchsetzen könne. Otto verteidigte sich jedoch sehr umsichtig und bot in ziemlich ausgeglichener Stellung Remis. Clemens nahm das Angebot an, weil er mit seiner Stellung nicht sehr zufrieden war.

Konkordiahütte – Spark. Neumarkt 4,0 : 2,0

Die Tennecker setzten ihren Marsch Richtung Tabellenspitze fort und sind dem Tabellenführer Mondsee schon sehr nahe gerückt. Jedenfalls haben sie noch alle Chancen auf den Titel. Neumarkt muss um jeden Punkt froh sein, um im Abstiegskampf nicht zu unterliegen. Der Eröffnungsverlauf war für Egger Martin etwas besser und er hätte auch die Möglichkeit gehabt, durch ein zeitweiliges Qualitätsoffer das Zentrum von Wieser Rupert zu zerstören. Dies war ihm aber zu unklar und er verwarf diese Möglichkeit. So verflachte die Partie zusehens und wurde wenige Züge später remis gegeben. Buchebner Markus zog gegen Holzinger Helmut ein positionelles Lehrspiel auf. Er gewann am Damenflügel dadurch einen Bauern, den er im Endspiel sicher verwertete. Windhofer Johann war gegen Kampl Erich schon etwas unter Druck geraten. Als er jedoch die stärkste Angriffsfigur von Erich, einen Läufer abtauschen konnte, war die größte Gefahr gebannt und so einigten sich die beiden auf ein Remis. Ein sehr ereignisreicher Kampf entwickelte sich auf dem vierten Brett. Die Eröffnung verlief für Reschreiter Hans Peter und Zechner Günther sehr zufriedenstellend. Sie hatten eine symmetrische Bauernstellung, als Günther zu scharf weiterspielte. Günther zog seine Bauern zu weit nach vorne und kam dadurch in positionellen Nachteil. Dies konnte Hans Peter jedoch nicht nützen, da er die Möglichkeiten von Günther unterschätzte und beim Übergang ins Endspiel konnte sich Günther sogar

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

einen Freibauern bilden und zudem hatte er noch einen sehr guten Läufer gegen den Springer von Hans Peter. Somit musste Hans Peter sehr um das Remis kämpfen, dass er auch erreichte, da er den Läufer in eine Bindung zwingen konnte und Günther auf Dauerschach spielen musste. In der Zeitnotphase von Rothschädl Ulrich übersah Jankovic Dubravco ein zweizügiges Matt und gab daher sofort auf. Die beiden Jungen Kössler Andreas und Baier Patrick spielten einen hin und her wogenden Kampf. Patrick hatte eine Angriffsstellung auf den Königsflügel, den er jedoch nicht verwerten konnte. Dadurch erhielt Andreas einen Mehrbauern den er aber in einem hart umkämpften Turmendspiel nicht verwerten konnte.

Süd-Inter – Steinerwird Zell am See 1,5 : 4,5

Süd/Inter kann in dieser Saison bei weitem nicht an ihre vorjährigen Leistungen anschließen und werden sich mit einem Platz in der hinteren Tabellenhälfte zufrieden geben müssen. Anders ergeht es den Zellern. Sie haben noch gute Chancen den favorisierten Mondseern den Meistertitel noch streitig zu machen. Insbesondere da sie noch gegen den Tabellenletzten Saalfelden spielen müssen und dabei die entscheidenden Punkte machen könnten. Maier Georg konnte auf der h-Linie einen Läufer von Zeindl Stefan einsperren und so eine Figur gewinnen. Dass sich Georg einen solchen Vorteil nicht mehr nehmen ließ, war natürlich selbstverständlich. Mooslechner Peter gewann gegen Wieneroiter Gerald zuerst einen, dann einen zweiten Bauern und so ging auch diese Partie für Süd/Inter verloren. Stadlober Gerold eröffnete gegen Dosen Miroslav sehr aggressiv, sodass Miroslav seinen b-Springer und a-Turm nicht mehr ins Spiel bringen konnte. In Folge kostete dies Miroslav Material und die Partie. Deutinger Erich spielte die Eröffnung zu aggressiv, er schob die b,c und e-Bauern auf die sechste Reihe vor und als sein Bauernvorstoß b4 von Hess Karl mit a5 beantwortet wurde, hatte Erich einfach zu viele Schwächen. Die halboffene a-Linie und die guten Felder für seine Läufer sicherten Karl den Sieg. Ein schnelles und friedliches Remis gab es zwischen Huber Friedrich und Bogensberger Herbert. Am längsten, bis 19.00 Uhr spielten Ziller Dionys und Schwaninger Karl. Karl konnte zwei Mehrbauern gewinnen und so den Sieg einfahren.

PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 24. 02. 2001

Steinerwirt Zell am See Kinostadl Trimmelkam I SV Raika Ach/Burgh. ASK Salzburg 3 ASK Salzburg Post SV 1 Raiffeisen Mondsee I	TK. Fußbodenf. Golling Sparkasse Neumarkt Sparkasse Schwarzach 3 ÖGB Saalfelden I Konkordiahütte 1 Süd - Inter 3
--	---

TERMINE

- 27.01.2001: 7. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 28.01.2001: Spaarkassenliga
- 30.01.2001: ASK Klubmeisterschaft 8. Runde
- 01.02.2001: Schwarzach Blitzmeisterschaft 5.Runde
- 13.02.2001: ASK Klubmeisterschaft 9. Runde
- 24.02.2001: 8. Runde LLB, 7. Runde 2.Kl. Nord
Stadt und Mitte/Süd
- 24.-25.02.2001: 8-9 Runde Staatsliga „B“ Mitte
Spielort: Salzburg
- 25.02.2001: Spaarkassenliga
- 01.03.2001: Schwarzach Blitzmeisterschaft 6.Runde
- 03.03.2001: 8. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 10.03.2001: 9. Runde LLB, 8. Runde 2.Kl. Nord
Stadt und Mitte/Süd
- 17.03.2001: 9. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 24.03.2001: 10. Runde LLB, 9. Runde 2.Kl. Nord
Stadt und Mitte/Süd
- 24.-25.03.2001: 10-11 Runde Staatsliga „B“ Mitte
Spielort: Hartkirchen
- 25.03.2001: Spaarkassenliga
- 31.03.2001: 11. Runde LLB, 10. Runde 2.Kl. Nord
Stadt und Mitte/Süd
- 05.04.2001: Schwarzach Blitzmeisterschaft 7.Runde
- 21.-22.04.2001: Alpencup Uttendorf
- 22.04.2001: Spaarkassenliga
- 03.05.2001: Schwarzach Blitzmeisterschaft 8.Runde
- 20.05.2001: Spaarkassenliga

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Dirschlm. Neum.	Schachfr. Obertr	1,0:3,0
1	Schaub Ewald	Heigerer Stefan	1 : 0
2	Krammer Alexande	Strasser Franz	0:1K
3	Kübler Florian	Fussi Konrad	0 : 1
4	Langwieder Ju	Rögl-Fehkührer M.	0 : 1

BR	Ranshofe 4	Melasan/Comtr.	0,0:0,0
1			
2	Leider keine		
3	Meldung !!!!		
4			

BR	Mattighofen 3	Trimmelkam II	3,0:1,0
1	Ranftl Josef	Islam Martin	1 : 0
2	Schöfecker Franz	Danner Erwin	1 : 0
3	Eder Herbert	Strasser Horst	1 : 0
4	Schrattenecker Fr	Eisner Leopold	0 : 1

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 24. 02. 2001	
Kinostadl Trimmelkam II Melasan / Comtrade Ranshofen 4	Schachfr. Obertrum Mattighofen 3 Cafe Dirschl. Neumarkt

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Mattighofen 3		0,0	1,5	3,5	3,0	3,0				3,0			8	14,0	58
2	Melasan / Comtrade	4,0		2,5	2,0	2,0	2,5							8	13,0	65
3	Ranshofen 4	2,5	1,5		2,5	2,0	4,0							7	12,5	63
4	Kinostadl Trimmelkam II	0,5	2,0	1,5		3,0	3,0	1,0						5	11,0	46
5	Schachfr. Obertrum	1,0	2,0	2,0	1,0		1,5						3,0	4	10,5	44
6	Cafe Dirschl. Neumarkt	1,0	1,5	0,0	1,0	2,5						1,0		2	7,0	29

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 2. NORD

Leider keine Meldung über den Ausgang der Spitzenpartie zwischen Melasan/Comtrade und Ranshofen. Daher kann natürlich auch nichts über die Tabellenspitze gesagt werden. Die Mattighofener haben jedoch alles gemacht, um an Melasan/Comtrade heranzukommen. Man wird sehen, ob ihnen dies auch gelungen ist. Am Tabellenende konnte sich Obertrum mit dem Sieg gegen Dirschlmayer Neumarkt etwas Luft verschaffen und sich einen kleinen Polster gegen den letzten Platz erspielen.

Mattighofen – Trimmelkam 3,0 : 1,0

Ranftl Josef und Islam Martin hatten eine sehr spannende Partie, Martin konnte sehr großen Druck aufbauen, unterschätzte jedoch den Gegenangriff von Josef und gab dann in aussichtsloser Position auf. Die Begegnung zwischen Schöfecker Franz und Danner Erwin war nach dem Gewinn von zwei Freibauern für Franz, in seiner jetzigen guten Form der Sieg eine sichere Sache. Eder Herbert gewann im Laufe der Partie 1 Bauern. Der Druck wurde größer und Strasser mußte noch eine Qualität geben, als er dann im Endspiel noch einen Läufer opfern musste gab er die Partie auf. In seinem erstmaligen Einsatz in dieser Saison konnte sich

Schrattenecker Franz in einer spannenden Partie leider gegen den erfahrenen Leopold Eisner nicht durchsetzen.

Dirschlm. Neum. – Schachfr. Obertrum 1,0 : 3,0

Im Aufeinandertreffen der beiden Tabellennachzügler drehten diesmal die Obertrumer Schachfreunde den Spieß um und feierten nach der Niederlage in der Hinrunde einen klaren Sieg. Heigerer Stefan war beim Übergang ins Mittelspiel etwas unvorsichtig gewesen und hatte dadurch zwei Doppelbauern. In weiterer Folge konnte Stefan diese Bauern nicht richtig absichern. Somit hatte Schaub Ewald bald zwei Mehrbauern, die letztlich auch spielentscheidend waren. Kübler Florian kam schlecht aus der Eröffnung und hatte bald eine Verluststellung. Fussi Konrad hatte dann in Folge keine Probleme, diese Stellung zum Sieg zu verwerten. Anfangs konnte Langwieder Juliane gegen Rögl Michael recht gut mithalten. Im Mittelspiel machte sie aber einige Fehler und musste danach die Partie aufgeben.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE MITTE

BR	Pinzgauer Sen.	Volksb. Golling	1,0:3,0
1	Haslinger Thomas	Wenger Michael	0 : 1
2	Ober Robert	Weissenbacher M.	0 : 1
3	Thaler Johannes	Pixner Peter	½:½
4	Möschl Josef	Maislinger Flori	½:½

BR	Hallein III	Rif 2	1,5:2,5
1	Schnattinger Wer	Marsic Mladen	0 : 1
2	Klabacher Erich	Schmidt Andreas	1 : 0
3	Reichl Roland	Herndl Gerhard	½:½
4	Herbst Gottfried	Scheichl Roland	0 : 1

BR	Zell See/Bruck	PAZ/PIREG-Keil	1,5:2,5
1	Halili Pullumb	Berti Christoph	0 : 1
2	Posch Manfred	Pichler Hermann	½:½
3	Weickl Johann	Gassner Lukas	1 : 0
4	Keiler Hans	Schöpf Manfred	0 : 1

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 24. 02. 2001			
Sparkasse Schwarzach 5	Pinzgauer Schachsen.		
Rif 2	Spielfrei		
PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.	Hallein III		
Volksbank Golling	SG Zell am See / Bruck		

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Rif 2		1,5	2,0	3,0	2,5	3,0	3,0						9	15,0	63
2	Pinzgauer Schachsen.	2,5			3,0	3,0	3,0	1,0						8	12,5	63
3	Sparkasse Schwarzach 5	2,0			0,5	2,0	2,0	3,5						5	10,0	50
4	SG Zell am See / Bruck	1,0	1,0	3,5		3,0	1,5		0,0					4	10,0	50
5	Hallein III	1,5	1,0	2,0	1,0			3,5	0,0					3	9,0	45
6	PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.	1,0	1,0	2,0	2,5			2,0	0,0					4	8,5	43
7	Volksbank Golling	1,0	3,0	0,5		0,5	2,0		0,0					3	7,0	35
8	Jugend Saalfelden				0,0	0,0	0,0	0,0						0	0,0	0

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Nachdem die Pinzgauer Schachsensenioren bisher eine markelose Meisterschaft gespielt hatten, erwischte es sie in dieser Runde und sie mussten gegen den letzten Golling eine wirklich sensationelle Niederlage hinnehmen. Und sie benötigen gegen Schwarzach in der letzten Runde vor dem Play Off mindestens einen Sieg um als Erster ins Play Off gehen zu können. Ihre Meisterschaftschancen sind natürlich nach wie vor intakt, aber sie haben einen kleinen Tiefschlag erlitten. Rif kann jedenfalls nur mehr zusehen und auf Unterstützung von Schwarzach hoffen. Schwarzach dürfte aber auch von sich aus sehr motiviert in die Begegnung gegen die Pinzgauer Schachsensenioren gehen, steht doch auch für sie die Teilnahme am oberen Play Off auf dem Spiel.

Pinzgauer Schachsen. – Volksb. Golling 1,0 : 3,0

Diese Niederlage der Senioren war natürlich die Sensation der Runde und so fiel auch der Kommentar von Haslinger Thomas sehr dürrtig aus. Von ihm war nur zu erfahren, dass er seine Partie gegen Wenger Michael mehrmals und in vielfacher Weise gewinnen hätte können. Aber er spielte sich zu sehr und so kam eben alles anders als er es sich

vorgestellt hatte. Originalzitat von Thomas, „Hochmut kommt eben zum Fall“.

Hallein – Rif 1,5 : 2,5

Die junge Truppe von Rif sorgt weiterhin für Furore und bezwangen diesmal die Halleiner. Was man durch gezielte Jugendarbeit erreichen kann, ist am Beispiel von Rif und natürlich auch Mozart sehr gut zu sehen. Das ich unseren immer jungen Präsidenten zur Jugendtruppe zähle, ist wohl für alle selbstverständlich, oder? Für Hallein bedeutet diese Niederlage, dass sie wahrscheinlich nicht ins Obere Play Off kommen werden. Aber vielleicht gelingt ihnen in der nächsten Runde gegen Uttendorf eine kleine Sensation und sie überraschen uns alle. Ein Fehler kostete Schnattinger Werner die Dame gegen den Turm von Marsic Mladen. Werner hielt sich zwar noch längere Zeit und kämpfte tapfer weiter, aber am Ende war eben die Dame doch stärker. Klabacher Erich spielte gegen Schmidt Andreas sehr konsequent. Eroberte sich einige Bauern und führte diesen Vorteil zum Sieg. Reichl Roland und Herndl Gerhard einigten sich in ausgeglichener Stellung auf Remis. Bereits in den ersten Zügen büßte Herbst Gottfried gegen Scheichl Roland die Dame und somit den ganzen Punkt ein.

❑❑ **BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE STADT** ❑❑

BR	Moßh. M 2000	Südwest	1,5:2,5
1	Mosshammer Wolf	Bein Helmut	½:½
2	Tatra Florian	Hogenbirk Erick	0 : 1
3	Moßhammer Mich	Nedobity Herm.	1 : 0
4	Moßhammer Mar.	Faryma Herbert	0 : 1

BR	Südost	Honda Mozart 96	0,0:4,0
1	Gersdorf Rainer	Strauss Helmut	0 : 1
2	Bacher Hans	Wieser Martin	0 : 1
3	Lurf Peter	Seilinger Rudolf	0 : 1
4	Jenny Wolfgang	Akhtar Jamshed	0 : 1

BR	ASK Evergreen	Wüstenrot M 99	2,0:2,0
1	Lageder Alois	Huynh Tony	½:½
2	Aichinger Herbert	Aflenzer Manuel	½:½
3	Kohlweis Walter	Kellner Franz	½:½
4	Wallner Andreas	Loderbauer Stefa	½:½

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 24. 02. 2001			
Wüstenrot Versich. M 99	Salzburg Südost		
Salzburg Südwest	ASK Evergreen		
ASK Salzburg Post SV 2	Moßhammers`M 2000		

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Honda Mozart 96		2,0	2,0	4,0	4,0	3,5	3,5					10	19,0	79
2	Wüstenrot Versich. M 99	2,0		1,5		2,0	2,0	3,5					5	11,0	55
3	Salzburg Südwest	2,0	2,5		1,5		2,0	2,5					6	10,5	53
4	Salzburg Südost	0,0		2,5		1,5	4,0	2,0					5	10,0	50
5	ASK Evergreen	0,0	2,0		2,5		2,5	2,5					7	9,5	48
6	ASK Salzburg Post SV 2	0,5	2,0	2,0	0,0	1,5							2	6,0	30
7	Moßhammers`M 2000	0,5	0,5	1,5	2,0	1,5							1	6,0	30

Zell See/Bruck – PAZ/PIREG-Keil 1,5 : 2,5

Nach dieser Niederlage könnte es für die SG Zell am See/Bruck auch noch eng werden für die Qualifikation ins obere Play Off. Für Uttendorf eröffnet sich durch diesen Sieg noch eine Minichance in besagtes Play Off. Anfangs stand Halili Pullumb gegen Berti Christoph sehr gut. Im Mittelspiel verlor Pullumb aber die Übersicht und dies konnte Christoph geschickt für sich ausnützen. Nach einigem Hin und Her einigten sich Posch Manfred und Pichler Hermann auf Remis. Sehr spannend war die Begegnung zwischen Weickl Johann und Gassner Lukas. Als Lukas glaubte mit einem Läuferzug die Qualität zu gewinnen, konnte Johann eine Falle stellen und als diese zuschnappte die Partie für sich entscheiden. Keiler Hans versuchte bereits in der Eröffnung die Stellung von Schöpf Manfred einzuengen. Da ihm dies jedoch misslang war auch seine sehr exponierte Stellung nicht mehr zu halten.

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 2. STADT

In dieser Klasse scheint alles gelaufen und Mozart dürfte Meister werden. Spannend ist vielleicht noch der Kampf um den vierten Play Off Platz.

ASK Evergreen – Wüstenrot M 99 2,0 : 2,0

Lageder Alois und Huynh Tony spielten auf Biegen und Brechen um den Sieg in ihrer Partie. Aber nachdem ein Turmendspiel mit theoretischen Charakter entstanden war mussten sie sich doch mit Remis begnügen.

VEREINSNACHRICHTEN

Taxenbach hat einen neuen Vorstand.

Sektionsleiter:	Hans Grünwald
Stellvertreter:	Martin Eder
Mannschaftsführer:	Hans Kollmann
Kassier:	Franz Radacher
Schriftführer:	Martin Eder
Vereinsanschrift:	Hans Grünwald Taxberg 50 5600 Taxenbach